

Begründung:

Der 1. Entwurf des Haushaltes 2021 wurde im Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft am 24. November 2020 zur Kenntnis genommen und zur Beratung an die Fachausschüsse verwiesen.

Die Änderungen der Fachausschüsse und die aktuellen Daten des Kommunalen Finanzausgleiches wurden entsprechend eingearbeitet.

Der Haushalt 2021 geht hiernach von einem Defizit in Höhe von 1.809.451 € im Ergebnishaushalt aus.

- **Ergebnishaushalt:**

Neben den in den Fachausschüssen beschlossenen Zielen und Kennzahlen wurden folgende Änderungen berücksichtigt:

Teilhaushalt 10 – Innerer Service

Ausbau Dachgeschoss Rathaus (+ 40.000 €)

Etat Personalrat (+ 20.000 €)

Teilhaushalt 11 – Finanzen und Wirtschaft

Anpassung Verwaltungskostenpauschale für Müllgebühren (+ 8.000 €)

Teilhaushalt 12 – Schule, Jugend und Sport

Beteiligung Landkreis an den Kita-Kosten (- 581.400 €)

Personalkostenerstattung Land für Kita's (+ 507.668 €)

Containermiete Kita Jungfernbusch (+ 50.000 €)

Unterhaltungspauschalen Kita's (+ 20.000 €)

Unterhaltungspauschalen Schulen (+ 220.000 €)

Planungskosten Schulumbauten (+ 50.000 €)

Teilhaushalt 14 – Stadtmarketing, Kultur und Tourismus

Veranstaltungskosten (- 15.000 €)

Teilhaushalt 20 – Soziales, Ordnung und Verkehr

Corona-bedingter Mehraufwand Brandschutz (+ 3.500 €)

Gebäudeunterhaltung Brandschutz (+ 20.000 €)

Online-Portal Terminvergabe Bürgerservice (+ 12.500 €)

Gebäudeunterhaltung Obdachlosenunterbringung (+ 10.000 €)

Teilhaushalt 21 – Bauen

Bewirtschaftungskosten Straßen – Anteil Regenwassergebühr (+ 53.000 €)

Daneben wurden alle Bewirtschaftungskosten der städtischen Liegenschaften überprüft und angepasst.

Teilhaushalt 61 – Allgemeine Finanzwirtschaft

Die Gewerbesteuer wurde im 2. Entwurf des Haushaltes 2021 erhöht mit 3 Mio € eingeplant (+ 230.000 €). Dieses entspricht dem Rechnungsergebnis aus 2020 und den aktuellen Vorauszahlungen. Die an das Land zu zahlende Gewerbesteuerumlage wurde um -43.200 € verringert.

Der vorläufige Grundbetrag für die Schlüsselzuweisungen wurde im Dezember 2020 mit 1.180,50 € bekannt gegeben. Im ersten Entwurf wurde mit einem Grundbetrag von 1.092,57 € kalkuliert. Die seitens des Landes in 2020 gezahlten Ausgleichs für Gewerbesteuer fließen in voller Höhe in die Steuerkraft der Stadt Schortens ein. Gesamt ergibt sich somit bei den Schlüsselzuweisungen gegenüber der 1. Planung eine Verringerung um - 243.482 €.

Die Kreisumlage wurde anhand dieser Werte bei einem Umlagesatz von 46 Punkten auf 10.420.980 € berechnet (- 542.871 €).

- Investitionsprogramm und Schuldenentwicklung

Folgende in den Fachausschüssen dargestellten Änderungen für das Haushaltsjahr 2021 wurden gegenüber der bisherigen Planung im Investitionsprogramm vorgenommen. Die Änderungen für die Folgejahre sind im Investitionsprogramm dargestellt.

Maßnahmen-Bezeichnung	Gesamt-Plan 2021	Veränderung
Erweiterung Kita Oestringfelde - Neubau Krippe	301.000,00 €	7.000,00 €
Erwerb Ausstattung - Krippe Oestringfelde	28.100,00 €	28.100,00 €
Krippe Oestringfelde - Außenanlagen	37.600,00 €	37.600,00 €
Inv. Zuschuss Flutlichtanlage SP Middelsfähr	38.000,00 €	38.000,00 €
Innenstadtverschönerung (Menkestraße)	510.000,00 €	510.000,00 €
Neugestaltung Schulhof GS Oestringfelde	400.000,00 €	400.000,00 €
Erwerb Mobiliar GS Oestringfelde	12.000,00 €	12.000,00 €
Erwerb Mobiliar GS Schortens	12.000,00 €	12.000,00 €
Bürgerhaus Schortens (Weiterentwicklungsmaßnahme)	2.133.000,00 €	453.000,00 €
Erwerb Stromerzeuger RW Kran	6.500,00 €	6.500,00 €
Erwerb Rettungszylinder		
Maßnahmen Gesamt		1.504.200,00 €
Inv. Zuschuss Innenstadtverschönerung (Menkestraße)	340.000,00 €	340.000,00 €
Inv. Zuschuss Bürgerhaus (Weiterentw.) bisheriger Investitionspakt	0,00 €	-256.000,00 €
Inv. Zuschuss Bürgerhaus (Weiterentw.) aus Städtebauförderung	757.000,00 €	757.000,00 €
Zuschüsse Gesamt		841.000,00 €
		-663.200,00 €

Finanzierung der Maßnahmen:

Nach der derzeitigen Planung des Finanzhaushaltes können keine liquiden Mittel (Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit Zeile 18 des Finanzhaushaltes) für Investitionen eingesetzt werden.

Die Kreditaufnahme wurde daher wie folgt geplant (Zeilen 34, 35 Finanzhaushalt):

2021: 7.012.300 €

2022: 4.184.800 €

2023: 1.611.800 €

2024: keine

Der langfristige Schuldenstand entwickelt sich somit wie anliegend dargestellt.

Jahr	Zins	Tilgung	Gesamtschuldendienst	Kreditaufnahme	Schuldenstand z. 31.12.
2020	221.207,32 €	1.531.190,41 €	1.752.397,73 €	5.856.363,59 €	20.479.635,40 €
2021	241.484,78 €	1.013.338,22 €	1.254.823,00 €	7.012.300,00 €	26.478.597,18 €
2022	255.827,70 €	1.041.144,14 €	1.296.971,85 €	4.184.800,00 €	29.622.253,04 €
2023	274.245,55 €	1.009.234,38 €	1.283.479,93 €	1.611.800,00 €	30.224.818,65 €
2024	241.117,06 €	957.030,45 €	1.198.147,50 €	- €	29.267.788,21 €

Die fortgeschriebenen Fehlbeträge des Ergebnishaushaltes entwickeln sich wie folgt:

Jahresfehlbeträge aus Vorjahren	
Sollfehlbeträge aus kameralem Abschluss	- 661.446,37 €
vorläufiges Rechnungsergebnis 2010	- 944.637,93 €
vorläufiges Rechnungsergebnis 2011	- 610.541,62 €
vorläufiges Rechnungsergebnis 2012	- 1.029.477,00 €
vorläufiges Rechnungsergebnis 2013	160.507,89 €
vorläufiges Rechnungsergebnis 2014	466.302,89 €
vorläufiges Rechnungsergebnis 2015	547.135,79 €
vorläufiges Rechnungsergebnis 2016	- 781.635,63 €
vorläufiges Rechnungsergebnis 2017	1.122.923,56 €
vorläufiges Rechnungsergebnis 2018	1.613.518,73 €
vorläufiges Rechnungsergebnis 2019	- 1.328.339,79 €
Planung 2. Nachtrag 2020	- 1.858.723,00 €
Planung 2021	- 1.809.451,00 €
Planung 2022	- 1.654.220,00 €
Planung 2023	- 1.379.332,00 €
Planung 2024	- 1.191.090,00 €
Summe	- 9.338.505,48 €

- Haushaltssicherungskonzept:

Da der Haushalt 2021 nicht nur durch Corona-bedingte Effekte unausgeglichen ist, muss nach den rechtlichen Bestimmungen ein Haushaltssicherungskonzept aufgestellt werden (§ 110 Abs. 8 NKomVG). In Arbeitsgruppensitzungen wurden daher die anliegenden Konsolidierungsvorschläge erarbeitet. Der Rat muss über hierüber als Bestandteil des Haushaltes entscheiden.